

## Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1455/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/42	Datum 11.08.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 17.8.2010		
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	24.08.2010

<b>Betreff:</b> Bewilligung einer Mittelbereitstellung für die anteilige Finanzierung der Umbaumaßnahmen in der Öffentlichen Bücherei - Anna Seghers in Höhe von bis zu 30.000,- EUR
Mainz, 11.8.2010  Marianne Grosse Beigeordnete

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die Mittelbereitstellung von bis zu 30.000,- EUR für anteilige Umbaukosten in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung aus Haushaltsmitteln des Amtes 42

## **Problembeschreibung / Begründung**

### 1. Sachverhalt

Die Öffentliche Bücherei – Anna Seghers – wird derzeit im Zuge der Erweiterung des Aldi-Marktes umgebaut. Die Kooperationsbereitschaft der Bücherei, diese von Aldi seit längerem dringend verfolgte Erweiterung zu ermöglichen, war stadtpolitisch erwünscht.

Grundbedingung war, auch nach den Baumaßnahmen eine Einheitlichkeit des Erscheinungsbildes zu garantieren. Entsprechend fallen neben den von Aldi direkt verursachten und somit von Aldi finanzierten Arbeiten zusätzliche Maßnahmen und Kosten an.

Die Vereinheitlichung und Modernisierung der Beleuchtung, der Decke und des Teppichbodens stellen zudem einen zwar nicht geplanten, im Zuge der Maßnahme aber zu erzielenden hohen Mehrwert für die Stadt dar. Die gesamte Renovierung ist um ein mehrfaches wertvoller als die von der Stadt zu tragenden anteiligen Kosten.

Aufgrund vorliegender Kostenschätzungen wurden bereits Anträge zur Mittelbereitstellung gestellt und durch zwei Verfügungen (8.6.2010 und 14.7.2010) in Höhe von 24.900,- Euro vom Amt 20 genehmigt. Nach neuester konkretisierter Schätzung dürften die Kosten um ca. 2.500,- Euro darüber liegen. Da die Grenze von 25.000,- EUR dadurch überschritten würde, wird der gesamte Antrag hiermit auf eine angemessene höhere Summe neu formuliert und an den Finanzausschuss gestellt. Die Kostenschätzungen liegen bei 10.000,- Euro für den Teppich und bei nun etwa 17.100,- Euro für die Beleuchtung (alles brutto). Die hier beantragten 30.000,- Euro haben zum Ziel, noch eventuelle leichte Steigerungen abzudecken. Mit einer tatsächlichen Verausgabung der gesamten Summe wird jedoch nicht gerechnet.

### 2. Lösung

Mittelbereitstellung in Höhe von 30.000,- EUR

- zu Gunsten Kostenstelle 3310.20 Sachkonto 52310001 (Amt 80)
- bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung durch Sperrung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe im Personalbereich der Kostenstelle 5500 „Benutzungsdienste Öffentliche Bücherei, Sachkonto 50220001 – Vergütung der Beschäftigten“ (Amt 42)
- zwecks Begleichung anteiliger Kosten im Interesse eines einheitlichen modernen Erscheinungsbildes nach dem Umbau

### 3. Alternativen

Keine

### 4. Ausgaben/Finanzierung

Deckungsvorschlag: Wie schon in den o.g. bereits genehmigten Anträgen zugesagt, entstehen der Stadt keine zusätzlichen Kosten, da das Amt 42 durch managementbedingte Einsparungen im eigenen Personaletat die Gesamtkosten (auch in dem erhöhten Umfang) gegenfinanzieren wird. Somit handelt es sich um einen kostenneutralen, formalen Akt (rechtliche erforderliche Genehmigung durch den Aus-

schluss). Die Vorlage ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht mit der Finanzverwaltung abgestimmt.